

Protokoll der Sitzung der Steuergruppe „Kulturelle Bildung Wuppertal“

Termin: 07.02.2023

Teilnehmer*innen Matthias Nocke (Kultur, Sport, Sicherheit & Ordnung, Dezernent)
Viola Wessler (Jugend & Freizeit, Leitung)
Sigrid Möllmer (Jugend & Freizeit, Kulturelle Bildung)
Irmgard Stinzendörfer (Jugend & Freizeit, Haus der Jugend Barmen, Leitung)
Dr. Bettina Paust (Kulturbüro, Leitung)
Christine Weinelt (Kulturbüro, Kulturelle Bildung)
Dr. Uta Atzpodien (AK Kulturelle Bildung, freie Dramaturgin, Autorin)
Andrea Raak (AK Kulturelle Bildung, freischaffende Künstler, Dipl. Pädagogin)
Björn Krüger (AK Kulturelle Bildung, Kulturkindergarten)
Anna Lisa Tuzek (AK Kulturelle Bildung, die Börse Wuppertal)
Ulrike Münter, Viola Kelb (Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung NRW“)
Raphael Amend (Musikschule, Leitung)
Julia Dürbeck (Von der Heydt-Museum, Künstlerische Betreuung)
Karin Glowienka (Zuwanderung und Integration)
Laura Knoll (Wuppertaler Bühnen)

1. Begrüßung

- Übergabe des Förderbescheids, Begrüßung und kurze Vorstellung.

2. Finanzmittel Kommunales Gesamtkonzept für Kulturelle Bildung

- Im Kulturausschuss und im Rat wurde die Umsetzung und Fortführung am Kommunalen Gesamtkonzept für Kulturelle Bildung beschlossen, Sitzungsgelder für die freien Künstler*innen werden ausgezahlt.
- Alle weiteren Ausgaben müssen vor Arbeitsbeginn über Honorarverträge vereinbart werden.
- Für das Jahr 2023 stehen insgesamt 21.000€ zur Verfügung, 15.000€ aus der Förderung vom Land, 6.000€ von städt. Kultureinrichtungen und dem Kulturbüro zur Verfügung.
 - Für die Finanzierung im Jahr 2023 und 2024 wird der Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Schule und Integration noch um Unterstützung gebeten. (Im letzten Jahr hat der Bereich Zuwanderung und Integration mit 8.000€ unterstützt)
 - Die Stadtbibliothek Wuppertal wird verspätet 1.000€ beisteuern.
- Im März 2023 wird eine Ausschreibung im Rahmen des Landeswettbewerbs Kommunale Gesamtkonzepte mit dem Schwerpunkt Kommunale Konzepte für den Ganzttag (AT) erwartet. Um die Konzeptweiterentwicklung an die geänderten Anforderungen anzupassen, sollten die Schulen stärker beteiligt werden. (Christine Weinelt)

3. Wie geht es weiter? Maßnahmen und sonstiger Bedarf

- Mit dem Fachkreis Grundschulen wird ein Kontakt hergestellt. (Andrea Raak)
- Ansprechpartner und Adressen der Träger des offenen Ganztags werden gesammelt. (Christine Weinelt)

- Diversität: wird auch in der Zusammensetzung der Steuergruppe überprüft. Mehrsprachige Angebote werden vermehrt angeboten. An diesen und den weiteren im Konzept beschlossenen Maßnahmen zur Diversität arbeiten Uta, Karin, Laura, Christine, jemand aus der Bergischen Musikschule. Expertise wird u.a. eingeholt vom Ukrainischen Verein Lerche, Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung, Stadtbibliothek, Färberei.
- Die Ergebnisse von #ChanceKultur werden ausgewertet:
 - <https://fnwk.de/ChanceKultur> mit den einzelnen Menüpunkten:
 - ⇒ CultureCamp #ChanceKultur I
 - ⇒ Film - Warum wir Kunst machen
 - ⇒ Workspace #ChanceKultur II
 - ⇒ Presse
 - Hier noch eine Veröffentlichung zu der gesamten Filmreihe „Warum wir Kunst machen“ auf dem Kulturserver:
 - ⇒ https://kulturserver-nrw.de/de_DE/filmreihe-warum-wir-kunst-machen#:~:text=Eine%20Filmreihe%20%C3%BCber%20die%20W%C3%BCnsche,in%20der%20k%C3%BCnstlerisch%20kulturellen%20Bildung&text=Der%20Film%20%C2%BBWarum%20wir%20Kunst,Menschen%2C%20wie%20Kulturelle%20Bildung%20wirkt.
 - Am **02. März** treffen sich Uta, Björn, Andrea, Christine, evtl. Sina oder Anna Lisa zu einer ersten Sichtung und Zusammenstellung des Materials im Kulturbüro oder im Kunstverein.
 - Der Termin für die Auswertung #ChanceKultur mit der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung findet nach der Umfrage **am 20. März** zwischen (grob) 14 und 18 Uhr statt. Ein Raum in Wuppertal wird noch bekannt gegeben.
- Finanzierung von kultureller Teilhabe: Um eine verbesserte Teilhabe durch reduzierte Eintritte zu refinanzieren werden das Bundesprojekt KulturPass vom BKM und die Kulturkarte recherchiert (ständig von allen).
- Partizipation: Der Jugendrat wird in die Arbeit der Steuergruppe einbezogen. (Andrea, Julia, Sigrid, Christine)
- Koordinierungsstelle KuBi (alle sind beteiligt)

4. Umsetzung – nächste Schritte und Aufgabenverteilung

- Die Aufgabenverteilung und die nächsten Schritte wurden direkt unter Punkt 3 bestimmt.

5. Sonstiges, nächster Termin und Ort

- Dienstag, der **02.05.2023, um 15 Uhr**. Der Raum wird bei der Einladung bekannt gegeben. (nach Umfrage)
- Die Vorbereitung des nächsten Treffens erfolgt wieder durch eine/en städt. Vertreter*in, eine/en Vertreter*in der freien Szene und eine Mitarbeiterin der Arbeitsstelle (wurde einstimmig beschlossen). **Wer möchte das nächste Treffen vorbereiten? Bitte um kurze Rückmeldung zur Terminabstimmung.**